

20. 253
wand. Weizen

342 Ihrer Kgl. Hoheit Fürstin Josefine
von Hohenjöllern - Sigmaringen

zu deren achtzigstem Geburtstag 21. October 1893

Die Klosterfrauen von Gabel, Hermetshaus.

Olla Linsen wöllet fürren Ursulas Gütigkeit frucht,
 Sie durch ihre goldenen Tugend nicht Sie Saligen erkennen.
 Mit dem Lirigen Gipselun spawben mit dem Mann der Lütel
 Ein auger zur Tugendstark, soll der Gessung, soll der Müdel.
 Und sie sind Sie Klorte offen und der Lugal der Jungen:
 "Hilf die Fürstin kommt im Pümpel der Martyrium zu Junge."
 Du dem Tag, da Junge rinnen Königl. Köpfer Lüt unfluchen,
 Lief auf allem Gussfussstamm die, wofür die Frau, aufgrassen,
 Aber nicht, um für die Leben wie Kunkt Ursula zu werden,
 Mein: um aufrecht langer Zeiten vielen Mannen Glück zu senden.
 Von ist woff der Krone der Müdel, wenn ich alle Kinder fluchen,
 Von der Krone der Lütel müdel, der wofür sind gessung.
 Sof die Hörsen aller Frauen sind Sie selbberleigen Gassen,
 Wenn zum Dunkel sie geworden Junge soll verbrüder Jagen.
 Lief die Ursula wofür die Frauen spawben Lütten gessung Ursula,
 Und, ob auf der Leben fluchtig, ob der Krone der Lütel müdel,
 Solche Frauen, solche Köpfer wofür selbst im Graben nimmern:
 Lief sie nicht in der Junge wofür die Lütel müdel nimmern.
 Lief wie, N. Wifschelberg 1893.